

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 25.

Freitag den 15. Januar 1904.

98. Jahrgang.

Beylags-Preis

In der Hauptstadt Leipzig... in der Provinz...

Redaktion und Expedition:

Leipziger Platz 8. Fernsprecher 163 und 122. Filialredaktionen...

Haupt-Filiale Dresden:

Marktplatz 34. Fernsprecher Amt I Nr. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:

Carl Dauter, Postl. Bez. Postfach 10. Fernsprecher Amt VI Nr. 4008.

Anzeigen-Preis

die 6gespaltene Zeile 25 J. Kellern unter den Redaktions...

Extra-Belagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Das Wichtigste vom Tage.

Dem neuen Serbistatut zufolge, der demnachst den Reichstag beschicken wird, ist Leipzig in die Serbistatut-Klasse A eingereiht.

Dem Erbauer der Leipziger Wasserleitung, Herrn Bournat und Ingenieur Ziemer, wurde auf Grund seiner hydrologischen Untersuchungen und des Vorprojekts die Projektierung der Prager Wasserleitung übertragen...

Die Textilindustrie des Reichensbacher Kreises in Schöten haben für ihre erkrankten Kollegen gegen 10 000 M. gespendet.

Der Pfarrverein des Herzogtum Coburg sprach sich für die Zulässigkeit der Feuerbestattung aus.

Der Papst empfing gestern den Reichstagsabgeordneten Frh'n v. Hertling.

Die Meldungen von einer freundschaftlichen Intervention Frankreichs und Englands in Ostasien sind verfrüht.

Mit gemischten Gefühlen.

Der schon längere Zeit verlorbene Mann, dem nur zwei Seelen für die Wohnung in seiner Stadt den Tisch schuldig blieben, war doch Zeit seines Lebens ein Dichters Gnanen in beneidenswert gerühmten Verhältnissen.

Ein einmalmal geschickter Korrespondent in Pansville, Paris oder Strassburg hätte an dem Herr von Marlenheim ein hübsches Stück verdienen, ungeachtet so:

1. Telegramm: Ein deutscher Pfarver wurde aus Frankreich ausgewiesen.

2. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

3. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

4. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

5. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

6. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

7. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

8. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

9. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

10. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

11. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

12. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

13. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

14. Telegramm: Der aus Pansville in Frankreich ausgewiesene deutsche Staatsangehörige ist ein Elsas-Lotharinger; es ist der katholische Pfarver in Marlenheim im Unterloth.

gewesen. Natürlich befreit das der Pfarver von Marlenheim; er hat einen Brief geschrieben an den Professor von Ranch, der das Schreiben vielleicht an den Beizel geschickt oder nach Paris geschickt, aber höchstwahrscheinlich nicht in der Elsas-Lotharinger Presse, die es zuerst abdruckte, veröffentlicht hat.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

ganze Frankreich, das durch die schroffe Vorgehensweise der Elsas-Lotharinger in verlegener Weise brüskiert habe. Aber, es ist nicht allein eine Brüstung, es ist vielmehr ein Faktus, das die Elsas-Lotharinger in dieser feindseligen, geschäftigen Weise einen Vertrauensmann des elsas-lotharinger Volkes, wie es der Herr Pfarver Delfor als Abgeordneter unseiner ist, vom französischen Boden als einen gefährlichen Ausländer ausweist.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

fabrikanten in Graubitz, Luda, Wargen, Pagan" und von Vorstandmitgliedern auf weitere Organisation der Arbeitgeber und ferner davon, daß der Landesverband Königreich Sachsen des Bundes am gleichen Tage anlässlich der Grimmitzschauer Besuche sich mit dieser Frage beschäftigte. Es wurde allgemein anerkannt, daß die Besuche in Grimmitzschau dem Bunde für eine umfassende Organisation der Arbeitgeber vorbereiten hätten.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Januar.

Geschäftsergebnisse der Invalidenversicherungskassen. Aus dem Reichstage unterbreiteten Berichte über die Geschäftsergebnisse der Invalidenversicherungskassen ist ersichtlich, daß im Jahre 1902 die erste Rentensumme eingezahlt worden ist, und zwar von der Bundesversicherungsanstalt für Arbeiter. Die Rentenheften sind im neuen Invalidenversicherungsgesetze als faktualer Erfolg für die unteren Verwaltungsabteilungen gedacht, ihnen ist die Eigenhaft einer öffentlichen Behörde beigegeben.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Die Schandenkreuze soll in einen der reinsten Gemälde bieten, nur darf sich nicht am Ende herausstellen, daß man selbst mit zu den Geschädigten gehört, und deshalb will auch keine rechte Genugtuung über das Poch des Herrn Delfor und aller seiner Freunde in uns aufkommen.

Ein internationaler Diamantarbeiterkongress soll demnachst einberufen werden, um zur Vertiefung der Stellung zu nehmen. Die organisierten sozialdemokratischen Diamantarbeiter haben es feinerzeit beabsichtigt, daß die holländischen Juweliere keine Verhandlung mehr annehmen dürfen. Die Diamantarbeiter, die geradezu für sich besetzt werden wollen, eben die Säme auf jener hohen Höhe erhalten; denn es ist klar, daß die Forderungen um so höher geschraubt werden können, je weniger Arbeiter vorhanden sind. Die Herren halten aber bei ihrem Territorium überhoben, daß sie ihre eigenen Kinder in Madrid brauchen und von den hohen Höhen der Diamantarbeiter ausschließen. Der einberufende internationale Kongress soll dazu dienen, die Angelegenheit einer vernünftigen Regelung entgegenzuführen.

Der Kaiser empfing gestern mittags um 12 Uhr 45 Min. auf der Waldpark-Station die Infantin Catalina von Spanien, nahm daran im Neuen Palais bei Potsdam die Meldung des Wirt. Oberforstverwalters Chalkidias als Präsidenten des Landes-Reservatrats v. Leogom entgegen und empfing aus den Händen der Regierungsdirektorin v. Barthelemy und des Kammerherrn v. Leogom die Urden der verstorbenen kaiserlichen Geheimen Räte v. Barthelemy und v. Leogom zurück. Zur frühlichen Abreise waren geladen Infantin Catalina, der hiesige spanische Botschafter v. Schar und v. Gemblin und Generaladjutant von Plessen. Heute morgen bald nach 9 Uhr machten der Kaiser und die Kaiserin einen Spaziergang im Park von Sanssouci; von 10 Uhr ab hörte der Kaiser die Vorträge des Generalmajors v. Lehner, Vorstandes der Artillerie-Prüfungskommission, des Kriegsministers, des Chefs des Generalstabes der Armee und des Chefs des Militärkabinetts. Der Kaiser, als Oberhaupt des Schwarzen Adler-Ordens, wird im kaiserlichen Schloss zu Berlin am 15. Januar mit den anwesenden Ordensrittern die Inspektion der Prinzen der Niederlande, des Erbprinzen von Hohenzollern und des Wirt. Geheimen Rats v. Köller vornehmen und ein Kapitel abhalten.

Am 14. Januar. (Telegramm.) Prinz Heinrich begibt sich heute zum Kapitel des Schwarzen Adler-Ordens und zur Teilnahme an dem Erbauungs- und Ordensfest nach Berlin. Am 25. Januar geben der Prinz und die Prinzessin für einige Zeit am Hofe Abschied einander.

Am 14. Januar. (Telegramm.) Die Bürgererschaft nahm den Antrag des Senats an, die Rolandstube in Haus zu sehen und mit den Farben zu versehen, wie sie früher 400 Jahre lang gewesen sind. Die Bürgererschaft trat von dem früheren Beschluß, eine Kadastreuer einzuführen, zurück.

Am 14. Januar. (Telegramm.) In dem dem Landtage zusammengekommenen Abgeordnetenrat, nach welchem dem Gemeindefiskus das Recht gegeben wird, die Warenhäuser und Wanderverlager für eine besondere Steuer beizubehalten, wird bestimmt, daß die Steuer für Warenhäuser 3 Prozent und für Wanderverlager 5 Prozent des Umsatzes nicht übersteigen darf. Das kommunale Gemeindefiskus- und Vermögensgesetz soll dahin geändert werden, daß auch weibliche gewerbliche Personen an solchen Vereinen und Versammlungen teilnehmen dürfen, die dem Zwecke der Nächstenliebe oder der Erziehung und des Unterrichtes weiblicher Personen dienen.

Am 14. Januar. (Telegramm.) Der Bund der Industriellen und die Vorgesänge in Grimmitzschau. Der Bund der Industriellen (Geschäftsführer Ludwig) nahm in seiner Sitzung vom 12. d. M. Kenntnis von den Anträgen der „Fabrikanten- und Arbeitgebervereinigungen in Grimmitzschau“, der „Berichtigten Schuppen-











Heute nachmittag 5 Uhr

beginnt der diesjährige grosse

# Räumungs-Verkauf.

Wir geben während dieses Räumungs-Verkaufes auf sämtliche Schuhwaren **10-20 Proz. Rabatt.**

Ausgeschlossen hiervon sind Gummischeuhe und solche Schuhwaren, welche zu Ausnahme-Preisen verkauft werden. Diese werden in unsern Schaufenstern deutlich angezeigt.

## Ausnahme-Preise:

### Kinder-Stiefel

Wichsieder-Knopf- und Schnür-Stiefel, solide Qualität . . . . .	Nr. 26-28: Paar Mk. 1.95
	Nr. 27-30: Paar Mk. 2.40
	Nr. 31-35: Paar Mk. 2.90
Boxcalf- und Kalbleder-Knopf- und Schnür-Stiefel elegante Form, sehr haltbar	No. 26-28: Paar Mk. 3.50
	No. 27-30: Paar Mk. 4.00
	No. 31-35: Paar Mk. 4.50

### Damen-Stiefel

Wichsieder-Schnür-Stiefel, gute Qualität . . . . .	Paar Mk. 3.75
Prima Wichsieder-Knopf- und Schnür-Stiefel, elegante Form, sehr dauerhaft	Paar Mk. 5.50
(Echt) Chevreaux- u. Kalbleder-Knopf- u. Schnür-Stiefel, solide Qualität	Paar Mk. 5.50
(Echt) Chevreaux- u. Boxcalf-Knopf- u. Schnür-Stiefel, tadelloso Passform, elegante Fassung	Paar Mk. 6.50

### Herren-Stiefel

Wichsieder-Zug- u. Schnür-Stiefel, solide Qualität . . . . .	Paar Mk. 3.75
Wichsieder-Zug- u. Schnür-Stiefel, elegante Form, vorzügliche Qualität . . . . .	Paar Mk. 5.50
Kalbleder-Zug- u. Schnür-Stiefel, Prima Qualität, elegante Form . . . . .	Paar Mk. 7.25
Echt Boxcalf- u. Chevreaux-Schnür-Stiefel, hochelegante, neueste Fassung . . . . .	Paar Mk. 7.75

Beachten Sie bitte unsre Schaufenster

Es kommen während des Räumungs-Verkaufes wie im vorigen Jahr täglich grössere Posten in Kinder-, Damen- und Herren-Schuhwaren von unserm Lager zu Ausnahmepreisen zum Verkauf.

Es versäume niemand dieses günstige Angebot!

Beachten Sie bitte unsre Schaufenster

# H. Reiss & Co.

Haupt-Geschäft:

Grimmaische Str. 19, parterre und 1. Etage.

II. Geschäft:

Leipzig, Katharinenstr. 13/17.

III. Geschäft:

L.-Reudnitz, Taubchenweg, Ecke Breilkopffstr.

**Realgymnasialkurse für Mädchen**  
des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins.  
Beginn des neuen Kursus Ostern 1904.  
Kandidaturen Schillerinnen wird gute Bescheinigung. Anmeldungen an  
Herrn Dr. Wundt, Leipzig, Decobornplatz 2.

**Jena** Töchterpenkion Dame. Musik, weiblich u. geistlich. Kochkunst. Unterricht in Sprachen, Kunst, Schneiden, Weihen, Handarbeit. Schön geleg. Villa mit Garten. Besucht. Gmüthl. Str. durch Frau J. Dose, Kaiser Wilhelm-Str. 20.

**Institut Schwardt, Wallershausen in Thür.**  
Penkion für Jn- u. Mädchen, sehr mit 100 Mädchen. Die Anstalt gen. schulpflicht. u. fast je Mädchen geübt. Unterricht in Deutsch u. Englisch, Musik, Malen, Stenographie u. Schöpfen. Ueberrausende Geübte, vorzüglich Koll- u. Körperpflege. Schöne wald. Gegend, bei gelegen für jortie od. Reichthüm. Mädchen. — **Ganzhaltungspenit.** geg. 1903. Kochkunst, Haushaltungskunde, Handarbeit, Musik, Wissenschaftl. Unterricht nach Wahl. — Jährl. Empfehlungen u. Prospekt durch T. u. E. Fülle, geg. Schwardt.  
**Wimar, Töchterheim, prakt. Bildungsinstitut,** Rufensmühlplatz 6.  
Wissenschaftl., gewerblich u. wirtschaftl. Ausbildung. Musik, Tanz- u. Kochkunst. Unterrichts. Geyffell. Körperpfl. Eigen Haus mit Garten in herrl. Lage. Anmeldungen für Oberrn an die Besitzerin Frau E. Strocker.

**Höhere Webschule Zittau (Sachsen).**  
In der neuen, im großen Industriezentrum geleg. Schule werden Fortkurse. Direktoren, Herrmann, Rosin, Müller, Müller (auch Frauen) theoretisch und praktisch ausgebildet. Kurse April und Oktober. Programme kostenlos durch die Direktion.  
Direktor Dr. Ing. Schala.

**Anstands- und Tanzunterricht**  
von **F. Wesner, Balletmeister.**  
Tanz- und Herren Unnen sich an seinem Cirkel noch betheiligen.  
Sel. Anmeldungen erbitte bis Montag, den 18. Januar.  
**Kurprinzstrasse 13, II. von 1-5 Uhr.**

Firma **Arthur Klärner**  
**Leipzig**  
Eisenstrasse 12  
Jahre lang  
**FABRIK**  
**MOTORWAGEN**  
Grösstes  
Leipziger Specialhaus

**Technikum Limbach**  
Höhere Lehranstalt für  
Maschinen- und Elektrotechnik, Buchbinder-  
Programm kostenlos

**Buchführung,**  
Schön- u. Maschinenschreiben,  
**Stenographie** etc. lehrt  
**A. Chapison,**  
Thomasing 3.

**C. Schmidt, Markt 9 II.**  
Lehrer geistlich  
Kochkunst, Buchführung,  
Stenographie, Maschinenschreiben,  
Malen, Zeichnen, Musik, Geographie  
etc. Unterricht

**Rackows**  
**Unterrichts-Anstalt**  
für Schreiben und Handelswissenschaften  
Universitätsstrasse 2, II. Teleph. 8138.

**Tachy**  
Haupt-Geschäft  
Leipzig, Katharinenstr. 13/17

**Technik. u. Engl. H. Wolf, kurze Str. 12, I. I.**  
2 bis 3 vorgeführt. Theaterschülerinnen zu  
**Franz. Kränzchen**  
geübt (Wiederholung).  
Berthe W. sub F. K. an Dingelde's  
Kranzchenkursen, Markt 10 (Kaufhalle).

**Gesangsklassen an j. Damen**  
erhält nach besterem gerichtl. Bescheid  
concord. geb. Dame Schillerstr. 6, III. r.

Jur weiteren Ausbildung in **Clavierfächer**  
finde Unterricht bei einer Dame. Ch. u.  
J. H. 143 Hillestr. d. St., Radackerstrasse 14.

Genervenswürdig geübte Dame in reiferen  
Jahren ertheilt  
**gründlichen Clavierunterricht**  
gegen mäßige Honorar.  
Königs, Charlottenstrasse 23, III. rechts.

**Gebl. Clav.-Unt. erth. Cauerstr. 15, II. I.**

**Französischer Pulzcurus.**  
Lehrer, 1 Monat. Nach zu Directrice. Gebl.  
Unterricht garant. Etel.-Kocher. Am 15. Jan.  
beg. d. Cauer. A. Burmeister, Königplatz 15.

**Privat-Putz-Cursus**  
Haus 4 Wochen. Eintritt jederzeit, empfiehlt  
Margarete Urban, Weidstr. Kurprinzstr. 5, I.

**Tanzstunde.**  
In den neuen Karten bitte noch Damen  
u. Herren u. get. Beitrag.  
Sonntags-Curcus 17. Januar.  
Wochentags-Curcus 19. Januar.  
Honorar 10 bzw. 15 M.  
Eingel. Damen jede f. u. Contra.  
Honorar lehrer vorant. in 2 Stunden.

**A. Marquardt,**  
Institut Katharinenstrasse 14, II.  
Gegenfelder werden gut sitzend nach Welt  
neu angefertigte, alte geübert, aufgebessert,  
gerichtet u. aufgebügelt. Cauerstr. 11, II. I.

**Frack- u. Gehrock-Anzüge**  
von H. Ullrich, Hammerstrasse Nr. 8  
u. **Gegensätze** u. **Geblühtenanzüge**  
berl. J. K. Kundermann, Salzplatz 2, I.

**Lehr- u. Institut**  
Hauptstrasse 6, I. u. II.  
Berl. Schneiderin (auch Besichtigung)  
auch außer dem Hause. Ch. unter A. 250  
Kranzchen-Geübten, Leipzig Nr. 82.

**Stanz drei Stützen.**

















Aelteste Rheinische  
Champagner-Fabrik

— Gegründet 1837 —

Kellereihöhe: 18154 Meter

**BURGEFF & Co.**

HOCHHEIM (MAIN)

Burgeff grün Elikett  
Burgeff Extra Cuvée  
Burgeff Jubiläums Cuvée

(Deutsches Erzeugnis)

Zu beziehen durch den Weinhandel.

Vertreten durch:

Aachen: Jos. Henrichs Jr., Stephanstr. 25.  
Barmen: W. Barber, Spingr. 8.  
Berlin: Theo. Laß, Linschburgerstr. 1, NW.  
Bonn: C. Hugo Kleinhaus, Kronprinzenstr. 27.  
Braunschweig: Theo. Hunz. Meyer, Wilhelmshor-  
promenade 13.  
Bremen: Horn, Windruß.  
Breslau: Max Waldmann, Silesenstr. 15.  
Carlsruhe: Adolph Ulmer, Postgassestr. 7.  
Cassel: Eng. n. B. er.  
Coblenz: Alb. Stockicht, Casinostr. 4.  
Cottbus: Carl Fawit n. Mastritz-Wall 85.  
Dresden: Carl Kurik.  
Düsseldorf: R. Vollmer, Gröppelstr. 13.  
Frankfurt a. M.: P. A. Schindler, Neue Mainzerstrasse 82.  
Hamburg: J. D. Petersen, Grims 7. Harder & de Vos,  
Expo-t-Agentur, Gr. Neustadt 46/88.  
Hannover: August Meyer, Bernstr. 6.  
Lübeck: Drecke & Lohmann.  
Magdeburg: Herm. Plettenberg, Breitweg 248.

Mainz: Otto Koch, Frauenlobstr. 21.  
Mannheim: Spörler & Co.  
München: Georg Wozler, St. Paulstrasse 11, II.  
Münster: Westf. Casp. Schoelkopf.  
Nürnberg: Th. Rothmann, Bärenschanzstr. 3a.  
Oldenburg: Rob. Kruse, Heiligengrabenstr. 3a.  
Posen: Max Wedel, Glogauerstr. 55.  
Rostock: Aug. Brauer.  
Stettin: Otto Schwabe, Kaiser Wilhelmstr. 17/18.  
Stettin: L. Lauterwald.  
Weimar: Carl Schrickel.  
Wiesbaden: Curt Kraatz.  
Bilbao: Via Stecker, 111 rue Joseph II.  
London: C. Zimmermann, 36 Crutched Friars E. C.  
Melbourne: Stephan King & Son 177/85, William Street.  
Mexico: Carlos Dittmer, Apartado 454.  
Milwaukee: Weiss Br. thers.  
Tientsin: Tungian Industrie & Handelsgesellschaft.  
Rangoon: J. L. Backofen & Co.

# Dauer-Frisch-Brot

Deutsches Reichs-Patent No. 115 121.

Ich erlaube mir auf eine epochemachende Erfindung aufmerksam zu machen, welche nicht nur in den Fachkreisen, sondern in der ganzen Welt großes Aufsehen erregt. **Höchste Fürstlichkeiten, Militär-, Marine- und Sanitätsbehörden** haben sich anerkennend über die Vorzüge des Dauer-Frisch-Brottes ausgesprochen.

## Dauer-Frisch-Brot

Halbt 4-6 Wochen frisch und wohlschmeckend.

## Dauer-Frisch-Brot

eignet sich vorzüglich für Restaurants, Hotels, Ausflugsorte, Sanatorien, Krankenhäuser und ländliche Haushaltungen.

## Dauer-Frisch-Brot

ist unentbehrlich für Seereisen, Kasernen und abgelegene Konsumstellen.

## Dauer-Frisch-Brot

ist nahrhafter und bekömmlicher als jedes andere Brot.

## Dauer-Frisch-Brot

ist trotz seiner vielen Vorzüge nicht teurer als jedes andere Brot. Daher Magenleidenden zu empfehlen.

Bezugsquellen werden noch bekannt gegeben.

Wegen Lizenzwerbung wende man sich an **Max Schmidt, Dresden-A., Elisen-Strasse 68.** — Tel.: 1. 1513.

## Schönheitspflege.

Manuelle und elektrische Gesichtsmassage. Gesichtsdampfbäder, Vahnenbehand-  
lung, pneumatische Gesichtspflege (Hauterkrankungen), Manicure (Nagelpflege),  
Körpermassagen nach ärztlicher Vorschrift.

Ida Kluge, Seiger Straße 31, III.

**Beliebte Reisetaschen**  
den prima braunem Kindeker, Biegel mit  
vierradem Verschluss

ca. 35 36 39 42  
A 6.50 7.50 8.50 10.—

Karl Blach  
Windmühlentstr. 32. — Landauer Straße 16.  
Spezialfabrik für Koffer, Taschen, Schul-  
und Reise-Artikel.



## Gesundheit ist Reichtum!

Werner's  
**Deutscher  
Porter**

(Malz-Extract-Gesundheitsbier).

Das Deutsche Porterbier

besteht aus 17 Gläsern für 3 A oder 17 Marken für beliebigen anhaltigen Gebrauch.

**C. E. Werner,**

Hauptniederlage des edlen Deutschen Porters und Bestes Bitterbieres,  
Leipzig, Turnerstraße Nr. 25,  
Telephon No. 1023.



## Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der deutschen Heilanstalt der Universität  
zu Prag operiert, ist für Geschlechts-,  
Gonit., Frauen-, Nieren- und Blasen-  
erkrankungen in der letzten 9-2 und 4-8,  
Sonntags 9-3, Windmühlentstr. 18, L.

**Kranke finden beste Ver-  
privat-Klinik**  
Inselstrasse 3 unter Weiterbehand-  
lung des eigenen Arztes. Tel. 5491.

## Massense,

ärztl. gepr., Manicure, individuelle  
Massage empf. sich Peterstr. 26,  
Herrsch. I. Etage.

## Med. gepr. Spezialistin d. Raff.

empfiehlt sich E.-Entwurf, Courstr. 25, III.

## Gepr. Manicure, Nagelpflege.

Hel. Greif, Gartenstraße 12, III. Unte.

## Kerstl. gepr. Manicurefriseurin Str. 31, D. I.

Gepr. Manicure Brunnengasse 29, III. Richter.

## Manicure ärztlich gepr. Dorotheenstr. 8, part.

8. Strasse, gepr. Manicure, Meißnerstr. 13, Hofstr.

## Manicure Carlstraße 20, II. Hofstr.

Gepr. Manicure Schumannstraße 5, I.

## 400 Theater-Perücken

u. Bürde verleiht zu Kostümbällen, Hornungen  
und Hof. **Adolf Böhmisch,** Theater-  
Führer, Neumarkt 18, vis-a-vis Reich-Palais.

**Extra billige Verkaufs-Tage**  
**Inventur- Räumungs-  
Ausverkauf.**  
Ca. **1000** Normal-  
Unterzeuge.  
Wollwaren, Wäsche, Blousen, Röcke, Schürzen,  
ca. **1000** Paare Strümpfe und Handschuhe etc.  
zu auffallend billigen Preisen!  
**Oskar Salzmann,**  
5-7 Colonnadenstrasse 5-7.  
In Prima Strick-Garne. In Prima Strick-Wolle.

**BANK-**  
Instituten des In- und Auslandes stellen  
wir kostenfrei unsere langjährigen Erfah-  
rungen für die Projektierung von  
**Sicherheits-Anlagen**  
jeder Art zu Diensten.  
**Panzer H.-G.**  
Berlin N. 20.  
Verkaufslokal: Friedrichstr. 143/9 (Central-Hotel).

**Hunde-Dressur!**  
Gunde jeder Rasse erhalten gute  
Treffur, auch auf den Wau, unter  
Garantie durch einen Meister; auch ist  
bei demselben ein tüchtiger, geübter,  
wachsamer, 4 Monate alter Bernhar-  
dshund zu verkaufen.  
Näheres erbeten mit Karte unter  
A. B. 44 postlag. Weinbühle 12a.

**Nusschalen-Extract**  
zum Dunkeln der Haare der  
Kgl. Hof-Parfümfabrik von C.  
D. Wunderlich in Nürnberg. Ver-  
mischt. Rein vegetabilisch, garantiert un-  
schädlich, A 70 4, ab 1.20.  
**Dr. Orphitas**  
Haarfarbe-Nussöl, A 70 4,  
ein feines, den Haarwuchs förderndes Garöl.  
Echtes u. nicht abfärbendes  
Haarfarbe-Mittel  
A 1 A 20 4, groß A 2 A 40 4 (das  
Behr und Glanzlicht was es giebt).  
**Otto Meissner & Cie.,** Nicolaitstr.

Arigatoren  
Wintersport  
Leibinden  
Unterlagen  
Tanzbinden  
Watten u. i. n.  
sowie alle Artikel zur Wochen-  
Straßen- u. Kinderreife,  
in reinerse Pedagogische  
Bericht auch nach austritt.  
**Carl Klose,** Leipzig 1,  
Bernsdorfer 1408.  
Catalog auf Verlangen gratis.

Die renommierten  
**Knorr'schen Erzeugnisse**  
wie  
**Knorr's Hafermehl**  
beste Kindernahrung  
**Knorr's Grünkernmehl**  
für vorzüg. Schlemmsuppen  
**Knorr's Erbsenwurst**  
für delikate Erbsensuppen  
**Knorr's Suppenstücken**  
aus mit Wasser zubereiten  
**Knorr's Pastetenmehl**  
**Knorr's Macaroni**  
Marke „Haha“  
halten stets vorrätig  
**Gebrüder Kiesel,**  
Salzschachen 5, Rossplatz 4,  
Ecke Frankfurter u. Lessingstr.,  
Eutritsch: Querstr. 20,  
Pflugwitz: Zschöbenstraße Str. 7a,  
Thonberg: Stüttenstr. Str. 25,  
Gohlis: Breitenfelder Str. 17.

**J. Vogel, Windmühlentstraße Nr. 17.**  
**Heute Schlachtfest!!!**  
Gandelsblutene fr. Wurst 60-80 4  
hoch, geruch. handh. Thüringer  
**Wurstwaren**  
bittig Kurbach's Ost, Gemüthe 15.

**Theo**  
in höchsten Mischungen,  
**CACAO**  
Pfund A 1.60, A 2.—, A 2.40,  
Chocolade Pfund A 1.—,  
**Ernst Schulze,**  
Blücherstraße, Alte Berliner Straße,  
Telephon 6292.

**Gemüse- und Compot-  
Conserven**  
in besten Qualitäten u. Tönen jeder Größe,  
französische Packung,  
bei Aufträgen von 25 A 5%,  
und von 50 A ab 10%, Rabatt  
**Gebr. Kirmse,**  
Telephon 764, Peterstraße 42.

**Billige Conserven!**

<b>Stangenspargel</b>	2-Pfd.-Dose	von 1,20 Mk. an
<b>Brechspargel mit Köpfen</b>		95 Pfg. „
<b>Brechspargel ohne Köpfe</b>		55 „ „
<b>Brechspargel ohne Köpfe</b>	4-Pfd.-Dose	1 M.
<b>Junge Erbsen</b>	2-Pfd.-Dose	von 47 Pfg. an
<b>Junge Carotten, ganze</b>		65 „ „
<b>Junge Carotten, ganze</b>	4-Pfd.-Dose	1,20 Mk.
<b>Junge Carotten</b>	10-Pfd.-Dose	1,25 Mk.
in Scheiben geschlitten		
<b>Junge Schnitt- und Brechbohnen</b>	3-Pfd.-Dose	4-Pfd.-Dose
	5-Pfd.-Dose	1-Pfd.-Dose
	70 Pfg.	55 Pfg.
	45 Pfg.	30 Pfg.
	23 Pfg.	23 Pfg.
<b>Junge Prinzessbohnen (Haricots verts)</b>	2-Pfd.-Dose	von 70 4 an
<b>Pfifferlinge in Wasser</b>		70 Pfg.
<b>Pfifferlinge im eignen Saft</b>		1 Mk.
<b>Steinpilze in Wasser prima</b>		1 Mk.
<b>Bayr. Steinpilze im eignen Saft</b>		von 1,40 Mk. an
<b>Spinat</b>	4-Pfd.-Dose	1,15 Mk.
	70 Pfg.	
<b>Tomatenpurée</b>	1-Pfd.-Dose	50 Pfg.
	85 Pfg.	
<b>Leipziger Allerlei (Gemischtes Gemüse)</b>	2-Pfd.-Dose	72 Pfg., bei 10 Dosen à 69 Pfg.
	1 „	42 „
	10 „	à 40 „
Nur beste Qualitäten und strammste Packung.		

**Oscar Sauer,**  
Hainstrasse 12. Fernspr. 7243.

**Ernst Krieger,**  
Bernstr. 807, Burgstraße 16, Bernstr. 807.  
empfiehlt in eig. frischer Qualität köstliche  
**la. Reh Rücken, Reh Keulen,**  
prima junge Fasanen,  
frische Waldschnecken, Gelfschäner,  
Scherböl, Schneebühner, Zoulaner Wachteln, Krametsvögel,  
gestreifte  
**Hasen** Mk. 2.80.  
Zwischer- und Zammwärdchen, Reuten, Fricandosen,  
junge Wildschweinerücken (Frischtlinge) und Reuten, Wildschweinerücken,  
Schnitzbrot, auch in einzelnen Stücken, auf Wunsch gekocht und befeuchtet.  
**junge vorzüglich gemästete Gänse und Enten,**  
echt franz. Poularden (Poularden roulées de Bresse),  
junge steyr. Truthähne, Truthennen, Capaunen,  
Junge Ferkel, Hamburger Rind, junge ital. Lenden, in franz. Boulets,  
Russ. Masthühner, junge Gänse, Fricassee- und Zuppenhühner.

**Feinste  
Tafelbutter.**  
Biere jeht 9 Pfd. hochfeine Butter  
franco für A 10.50 gegen Nachnahme.  
Bestellungen erbeten Hingegenüber  
Schwerdtfeger, Nr. Seebühnen Nr. Grenz-  
burg, Chpreußen.

**Billige Fleischpreise:**  
F. Rindfleisch A Pfund 55-65 4  
F. Schweinefleisch A Pfund 60 4  
Speck zum Kochen 60, bei 5 Pfd. 55 4  
Speck, geräuchert, 70, bei 5 Pfd. 65 4  
Schaffleisch Rind- und Schweinefleisch 60 4  
Rindfleisch 50-70 4  
Blut- und Leberwurst 60 4  
Wurstballe, Stand 18, 19, E. Haas.



Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer. 20. öffentliche Sitzung.

Dresden, 14. Januar.

Am Regierungstische: Die Staatsminister u. Wegß, Dr. a. Seydewitz, Dr. Häger, Dr. Cies, sowie Kommissare.

Der Präsident Dr. Wehnert eröffnet die Sitzung 10 1/2 Uhr vormittags.

Die Tagesordnung ist diesmal eine sehr reichhaltige. Sie enthält folgende Punkte: 1) Allgemeine Vorberatung über das Gesetz Nr. 25, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes, die Verbesserung des Gewerbebetriebes im Umherziehen betreffend, vom 1. Juli 1878, 2) Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kapitel 5 des ordentlichen Staatshaushalts-Gesetzes für 1904/05, 3) Schlussberatung über Kapitel 35, Hauptstaatsarchiv, 4) Schlussberatung über Kapitel 46, 52, 54 und 55a, Departement des Innern, 5) Schlussberatung über Kapitel 105 und 106, Reichstagswahlen und Vertretung Sachsen im Bundesrat, 6) Schlussberatung über Titel 1 und 2 des außerordentlichen Staatshaushalts-Gesetzes für 1904/05, Erbauung neuer Justizgebäude in Bautzen (zweite und letzte Rate), Neu- und Erweiterungsbauten bei den Amtsgerichten in Grimmitzschau (zweite und letzte Rate) und in Coblenz-Ernstthal (zweite und letzte Rate), sowie bei den Justizgebäuden in Dresden (zweite Rate), in Leipzig (zweite und letzte Rate) und in Plauen (zweite und letzte Rate) betreffend.

Der Begründung der Regierungsvorlage ist folgendes zu entnehmen: Nach dem gegenwärtigen Gesetz über die Vertretung des Gewerbebetriebes im Umherziehen steht dem Kreissteueramt die Entscheidung darüber zu, ob ein feilgebotes Wanderlager als steuerpflichtiges Wanderlager anzusehen ist und bis zu welchem Zeitpunkt der Inhaber des Wanderlagers der Steuer unterliegt. Wegen dieser Entscheidung hat dem Steuerpflichtigen die Anfechtungsstelle an das Oberverwaltungsgericht zu gehen. Dieser Mohnd hat die Folge gehabt, daß das Oberverwaltungsgericht auf erhebliche Anfechtungsflüge hin häufig eine Menge neuer Behauptungen und Beweisanträge des Steuerpflichtigen gegenüber, deren Prüfung und Erledigung schwächelnde Weise vor Beginn des Anfechtungsungsverfahrens erfolgen müßte. Die dem Oberverwaltungsgericht selbst befalligen Entscheidungen sind die Gewerbebesitzer dadurch abgefallen, daß zwischen der Entscheidung des Kreissteueramtes und der Anfechtungsstelle an das Oberverwaltungsgericht ein Verfahren eingeschoben wird, durch welches dem Kreissteueramt Gelegenheiten gegeben sind, die Einwendungen des Steuerpflichtigen zu prüfen, die angebotenen Beweise zu erheben und auf Grund des gewonnenen Ergebnisses eine anderweitige Entscheidung zu treffen. Die Anfechtungsstelle beim Oberverwaltungsgericht eingeleitet werden kann, muß eine Reklamation bei derjenigen Behörde vorangehen, von der die angefochtene Entscheidung herrührt (beim Kreissteueramt).

Die Finanzdeputation Dr. Häger gibt eine kurze Begründung der Vorlage im Sinne der obigen Ausführungen.

Auf Vortrag des Präsidenten wird einstimmig beschlossen, die Vorlage an die Gesetzgebungskommission im Finanzdepartement mit der Finanzdeputation A zu überweisen.

In Punkt 2 beantragt die Deputation (Berichtshatter Hg. Reichs-Lugan, konf.): Die Kammer wolle beschließen:

bei Kapitel 5, Hofapotheke, nach der Vorlage die Einnahmen mit 25 102 A zu genehmigen, die Ausgaben mit 300 A zu bewilligen.

Die Kammer beschließt ohne Debatte dem Antrage entsprechend.

In Punkt 3 beantragt die Deputation, Berichtshatter Hg. Weßau-Rochly (konf.): Die Kammer wolle beschließen:

bei Kap. 35, Hauptstaatsarchiv, nach der Vorlage die Einnahmen mit 140 A zu genehmigen, die Ausgaben mit 73 290 A darunter 10 500 A transitorisch, zu bewilligen.

Der Deputationsantrag wird debattelos angenommen.

In Punkt 4 beantragt die Deputation, Berichtshatter Hg. Behrend-Oberhainig (konf.): Die Kammer wolle beschließen:

bei Kap. 45, Berufung des Personals, nach der Vorlage die Ausgaben mit 10 000 A zu bewilligen;

bei Kap. 53, Bundesmedizinalkollegium, nach der Vorlage die Einnahmen mit 1200 A zu genehmigen, die Ausgaben mit 94 125 A zu bewilligen;

bei Kap. 54, Ambulatorische Kliniken (Polikliniken), Krankenhäuser zum Ertrage der Kliniken der normal. Chirurgisch-medizinischen Akademie, die Ausgaben nach Abzug von 500 A bei Tit. 4, im übrigen nach der Vorlage mit 14 400 A zu bewilligen;

bei Kap. 55a, Grenzregulierungen, nach der Vorlage die Ausgaben mit 10 000 A zu bewilligen.

Die 4 Kapitel werden dem Deputationsantrage entsprechend verabschiedet.

In Punkt 5 beantragt die Deputation, Berichtshatter Hg. Tschirch-Rohlfing (konf.): Die Kammer wolle beschließen:

bei Kap. 105, Reichstagswahlen, nach der Vorlage die Ausgaben mit 4500 A zu bewilligen;

bei Kap. 106, Vertretung Sachsen im Bundesrat, nach der Vorlage die Ausgaben mit 40 025 A darunter 750 A transitorisch, zu bewilligen.

Zum Kapitel Reichstagswahlen bemerkt

Hg. Günther-Planen (freil.), daß es angezeigt erscheine, die Regierung zu bitten, ihre Opone so zu immodifizieren, daß von diesen zu Wahlzeiten die Kapitalien nicht befristet wird. Als der Redner auf einen Spezialfall, ein Verfallungsverbot im Grimma, zu sprechen kommen will, wird er vom Präsidenten darauf aufmerksam gemacht, daß es sich hier nur um die Rollen der Reichstagswahlen handle und daß die betreffenden Bestimmungen beim Rat des Ministeriums des Innern vorzubringen seien.

Kap. 105 und 106 werden dem Antrage der Deputation gemäß bewilligt.

Zum 6. Punkte der Tagesordnung endlich beantragt die Deputation, Berichtshatter Hg. Reichs-Lugan (konf.): Die Kammer wolle beschließen:

bei Tit. 1 die als 2. und letzte Rate für Erbauung neuer Justizgebäude in Bautzen eingeschätzten 1 288 000 A nach der Vorlage zu bewilligen;

bei Tit. 2 ebenfalls nach der Vorlage a. 205 000 A für den Neubau eines Gerichts- und Gefängnisgebäudes in Grimmitzschau (zweite und letzte Rate), b. 142 000 A für den Neubau eines Gerichts-

und Gefängnisgebäudes in Coblenz-Ernstthal (zweite und letzte Rate), c. 1 500 000 A für den Neubau eines weiteren Justizgebäudes und Gefängnisgebäudes in Dresden (zweite Rate), d. 2 000 000 Mark für den Bau eines weiteren Justizgebäudes und Gefängnisgebäudes in Leipzig (zweite und letzte Rate), e. 800 000 A für den Erweiterungsbau bei den Justizgebäuden in Plauen (zweite und letzte Rate), demnach insgesamt 4 757 000 A, zu bewilligen.

Hg. Leichmann-Werbau (natl.) bittet die Regierung, bei dem Bau des neuen Gerichts- und Gefängnisgebäudes in Grimmitzschau unter allen Umständen die einheimischen Handwerker zu berücksichtigen. Welcher sei dies bisher nicht geschehen.

Hg. Hübner-Verbau (konf.) bringt dieselbe Beschwerde in Bezug auf Coblenz-Ernstthal vor.

Hg. Vogel-Dresden (natl.) befragt die Regierung, ob die unzulänglichen jetzigen Verhältnisse eine Berücksichtigung des Justiz-Neubaus in Dresden. Auch wünscht er allgemein eine schleunige Durchführung einmal bewilligter Bauten.

Hg. Cies-Regis (konf.) wiederholt seine bei der allgemeinen Staatsdebatte geäußerte Bitte, daß darauf gehalten werden möge, daß Beträge, die bei dem einen Kapitel eripart werden, nicht ohne weiteres auf ein anderes übertragen werden dürfen.

Hg. Kühnel-Ruppitz (konf.) stellt fest, daß den Wünschen der Abgeordneten Cies und Dr. Vogel schon teilweise Rechnung getragen worden sei.

Hg. Hübner-Verbau (konf.) schließt sich den Wünschen des Abgeordneten Cies an.

Hg. Hübner-Verbau (konf.) stellt sich in vollständiger Übereinstimmung mit den von den Herren Abgeordneten geäußerten Wünschen. Die Landesbauämter sind angewiesen worden, unter allen Umständen die einheimischen Handwerker zu berücksichtigen. Maßnahmen können besonders Verhältnisse hierin Maßnahmen bedingen. In Coblenz-Ernstthal hat sich gar kein einheimisches Gewerbe um den Bau beworben. Ferner müssen wir darauf halten, daß die Bauarbeiten nur an geeignete Baumeister vergeben werden. Innerhalb einer kleinen Bauzeitung die einzelnen Bauten miteinander zu verrechnen, das wird nicht immer zu umgehen sein.

Hg. Dr. Vogel: Die von dem Abgeordneten Cies geäußerten Wünsche treten in den früheren außerordentlichen Staats in der betreffenden Rede zu Tage, daß hier ernstlich Wandel herbeigeführt werden muß.

Hg. Cies: Wir müssen Mittel und Wege finden, unseren Wünschen nach Sparmaßregeln Rücksicht zu geben. Wegen der Übertragung von einzelnen Positionen eines Kapitels ist nichts einzuwenden, aber von Kapitel zu Kapitel zu übertragen, das darf nicht sein. Ich will mir sehr wohl wissen, daß das, was bei den Erb- und Bauarbeiten eripart wird, zu opulenten Treppenhäusern und dergleichen verwendet wird.

Hg. Hübner-Verbau: Im Justizministerium sind wir immer bestrebt gewesen, einfach und zweckmäßig, ohne überflüssigen Luxus zu bauen. Eine Befehlshaltung des Dresdener Neubaus wäre auch und sehr ermunternd; wir werden dazu tun, was wir können. Der Leipziger Bau, der nicht so groß ist wie der Dresdener, konnte schneller gefördert werden.

Hg. Hübner-Verbau: Ich stelle fest, daß er bei seinen Ausführungen nicht das Justizministerium, sondern das des Ministeriums des Innern im Auge gehabt habe.

Hg. Hübner-Verbau: Wir haben Beispiele genug, wo nicht in der von dem Abgeordneten Cies geäußerten Weise verfahren worden ist. Es kann aber sehr nützlich sein, wenn derartige Fragen hier eingehend verhandelt werden.

Die Kammer beschließt dann nach einem kurzen Schlussworte des Referenten dem Deputationsantrage entsprechend.

Rückige Sitzung morgen, Freitag, vormittags 10 Uhr. Tagesordnung: Schlussberatung über Titel 2 des außerordentlichen Staats, ein Kapitalposten von 200 000 A für den Bau der Sekundärbahn Oberbau-Neubauten, sowie zwei Petitionen.

Z. Dresden, 14. Januar. (Durch Ferngespräch) Die Reichs- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer beantragt, die Petition des Vorstandes des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins zu Leipzig, Aufforderung zu Bestimmungen für die Beschäftigung und amtliche Stellung der weiblichen Gewerbetreibenden, auf sich beruhen zu lassen.

Die Reichs- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer beantragt die folgende Kapitel des Reichshaushalts-Berichts auf die Finanzperiode 1901 der Staatsregulierung Entscheidung zu erlassen: Hofapotheke, Hofbibliothek, Leipziger Zeitung, königliche Sammlungen, Justizministerium, Oberlandesgericht, Landgerichte, Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften, allgemeine Ausgaben beim Justiz-Departement. Die Reichs- und Petitions-Deputation hat keine weiteren Erörterungen nicht anzubringen.

Der Streik der Leipziger Schriftgießergesellen.

Man schreibt uns: Seit dem letzten Berichte hat sich das Bild des Streiks insofern verändert, daß eine der vom Streik betroffenen Firmen, die bisher noch keine angelernten Arbeiter angenommen hatte, aber in der greiften Hand, solche auszunehmen, zunächst aus eigener Initiative sich mit ihrem Personal dahin einigte,

- 1) daß die Auszubildenden die Arbeit unter Beibehaltung der bisherigen neunstündigen Arbeitszeit wieder aufnehmen, daß die Firma dagegen die fünfjährige halbe Stunde vorläufig als Ueberbunde bewahrt;
- 2) daß, sofern der Streik bis 1. April d. J. nicht entschieden sein sollte, die Firma mit diesem Zeitpunkt die ständige Arbeitszeit einführt, daß aber dagegen
- 3) beide Teile, sowohl die Firma wie die Schriftgießergesellen, sich verpflichten, das künftige Ergebnis des Streiks für sich als maßgebend anzuerkennen.

Damit sind die Verhältnisse noch verwickelter geworden, als sie es zu Anfang des Streiks waren, denn von einer einseitigen Bewegung oder Durchführung der von der Streikleitung aufgestellten Forderungen kann gar keine Rede mehr sein. In einer Wehrer mit etwa 25 Gehülften wurden keinerlei Forderungen gestellt, sondern ruhig und zufrieden weitergearbeitet. In einer anderen mit etwa 100 Gehülften wurden die Forderungen zur Gänze abgelehnt und zu den alten Bedingungen weitergearbeitet, und nun kommt noch die vorerwähnte dritte Firma hinzu, die die ständige Arbeitszeit gegen besondere Vergütung ebenfalls beibehalten wird, und auch die übrigen Forderungen nicht anerkennen lassen gelassen wurden. Nur zwei Wehrer mit etwa 85 Gehülften haben die Forderungen bewilligt, während bei drei Wehrern mit etwa 80-90 Gehülften noch gestreift wird (einige Quasibetriebe mit

1-2 oder 3 Gehülften kommen nicht in Betracht). Diese Firmen haben aber in der Zwischenzeit etwa 60-70 neue Leute angelernt und sind damit, sowie mit Hilfe der Sagerverträge im Stande gewesen, und auch ferner im Stande, die eingehenden Aufträge alle prompt auszuführen. Die Streikleiter suchen nun zwar immer noch die Auszubildenden über diese Sachlage hinwegzuführen und behaupten, die angenommenen Leute seien nicht zu gebrauchen, aber andererseits geben sie sich die größte Mühe, diese Leute durch Flugblätter zu verlocken und den Auszubildenden die Plätze frei zu machen. Diese Bemühungen sind bisher meist erfolglos gewesen, was bei den günstigen Arbeitsverhältnissen, welche die Leute einstweilen haben, nicht zu verwundern ist. Lediglich spricht aber auch der Umstand, daß die drei vorerwähnten Firmen die Annahme angelernter Arbeiter fast ausschließlich haben — eine Firma hat sich jetzt allein 85 angenommen — dafür, daß die gemachten Erfahrungen keine solchen sind, wie die Streikleiter den Auszubildenden vorleben. Es kann also schon jetzt mit voller Ueberzeugung gesagt werden, daß der Streik in wenigen Monaten vorüber sein wird, und daß die davon betroffenen Firmen jetzt nur noch ein geringes Interesse an ihren auszubildenden Leuten nehmen, weil die meisten Plätze anderweit besetzt sind.

Da die Streikleiter in ihrer Hochstimmung, sowie in der sozialdemokratischen Tagespresse behaupteten, der kürzlich in Nr. 961 dieses Blattes vom vorigen Jahre gebrachte Bericht entsetze bezüglich der seitens der Schriftgießergesellen gemachten Zugeständnisse nicht den Umständen, so wollen wir hier auf Grund des Protokolls über die ersten gemeinsamen Verhandlungen der streikenden Parteien kurz feststellen, was die Wehrer gefordert haben, und was ihnen von den Schriftgießergesellen bewilligt worden ist.

Die Wehrer forderten: 1) Verkürzung der täglichen Arbeitszeit von 9 auf 8 1/2 Stunden. — Diese Forderung wurde von den Schriftgießergesellen abgelehnt, aber bereits früher mitgeteilten Gehältern abgeteilt.

2) Erhöhung des Minimums des Wochenlohns im gewissen Maße auf 27,50 A. — Diese Forderung wurde bewilligt.

3) Befreiung der Wehrer von der Teilnahme an den deutschen Buchdruckerstreik. — Diese Forderung wurde bewilligt.

4) Verbot des Anlernens von Hilfsarbeitern als Wehrer, Fertigmacher, Odbenarbeiter, Odbenarbeiter, und Justierer. — Diese Forderung wurde mit der Maßgabe bewilligt, daß, so lange Schriftgießergesellen vorhanden sind, die sich zu den vorerwähnten Arbeiten eignen, Hilfsarbeiter nicht angelernt werden sollen. Weiter wurde das Zugeständnis gemacht, daß im Falle solche Hilfsarbeiter angelernt werden müßten, diese mindestens ein Alter von 20 Jahren erreicht haben und dann nach Jahresfrist alle volle Gehälften annehmen und mindestens zehn unter Jiffer 2 eingeschulerten Minimallohn erhalten oder nach dem bestehenden Tarif entlohnt werden müßten.

Diese Zugeständnisse sind von den Schriftgießergesellen auch in der zweiten Verhandlung aufrecht erhalten, aber in dem darüber gehaltenen Protokoll nicht vollständig wiedergegeben worden, und die Streikleitung hat nun, um die Sache zu verunkeln, das letztere veröffentlicht, das erstere aber dabei unterdrückt.

Auch erscheint es zur Klarstellung der Sachlage noch erforderlich, die Behauptungen der Streikleiter zu widerlegen, daß die Leipziger Schriftgießergesellen ihren Arbeitern das vorenthalten, was ihre Kollegen in anderen Gewerben im Wege der Friedlichen Verhandlung bewilligt hätten. Diese Behauptung ist unzutreffend. Die Forderung auf Verkürzung der Arbeitszeit ist neben anderen Forderungen von einem Antrage der deutschen Schriftgießergesellen einstimmig aufgestellt worden. Die deutschen und insbesondere die Leipziger Schriftgießergesellen dagegen wählten eine gemeinsame Verhandlung und einen allgemeinen deutschen Lohnsatz, ähnlich wie im Buchdruckgewerbe. Die Gehälften gingen aber auf diesen Wunsch nicht ein, sondern verweigerten, ihre einstimmigen Forderungen stillschweigend, weil sie, nicht mit Unrecht, annahmen, daß sie bei dem damals noch sehr unvollständigen Organismus der Schriftgießergesellen auf diesem Wege schneller zum Ziele kommen würden. Zunächst wurde in Berlin vorgegangen, die dortigen Schriftgießergesellen bewilligten schließlich die gestellten Forderungen bedingungsweise, unter dem Drucke des angebotenen Streiks, zu welchem die Gehälften bereits bereit gemacht waren; dann kam Frankfurt-Oberstadt an die Reihe, und hier wurden die Forderungen nach etwa vierzehntägigem Streik bewilligt. Wie man ein solches Vorgehen als „weg kriechender Verhandlung“ bezeichnen kann, erscheint höchstbedauerlich unangenehm, was ich aber sehr wohl erklären kann, wenn die Leipziger Schriftgießergesellen dafür kein Verständnis haben, zumal sie die Forderung der Verkürzung der Arbeitszeit nicht als motiviert erachten konnten, da das Dampfmoment, Ueberfluß an Arbeitskräften, ganz fehlte, und sie zu der Ueberzeugung kommen mußten, daß der Verzicht der Schriftgießergesellen auf lediglich als ein vom Verbands der Deutschen Buchdruckerstreik bedingtes Verzicht einer gleichen im Buchdruckgewerbe längst beschlossenen Bewegung darstellte, und daher auch in Rücksicht auf das Buchdruckgewerbe abgelehnt werden mußte. Ueberdies vertreten die Leipziger Schriftgießergesellen den Standpunkt, an dem sie auch heute noch festhalten, daß alle das gegenseitige Arbeitsverhältnis betreffenden Fragen nur durch Errichtung einer das ganze deutsche Schriftgießergewerbe umfassenden Tarifgemeinschaft und durch Schaffung eines allgemeinen deutschen Schriftgießergewerkschafts lagemaß geregelt werden können. Deshalb greift nach Ueberwindung dieses Streiks auch bei den deutschen Schriftgießergesellen eine zahllose Ermattung über diese Frage hin, ähnlich wie dies bei den Buchdruckerstreikern der Fall war, nachdem sie über die Folgen des verlorenen 1901/02er Streiks vollkommen ins Klare gekommen waren.

Bücherbelpredungen.

Eingegangen: (Eine Belpredung hierfür geeigneter Werke behalten wir uns vor.) Eingegangen von Prof. Dr. Hieronimus, Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königsplatz 3; Katalog 294. Kupferwerke, Buchdruckungen, Originale, Reproduktionen, Hand- und Hilfsbücher.

Nr. 2 des 27. Jahrgangs der Militärzeitung, Organ für die Reserve- und Landwehrsoldaten, Verlag von H. Eichen Schmidt in Berlin NW., redigiert von Hauptmann a. T. Oettinger, hat folgendes Inhalt: Die Bedeutung des militärischen Elements im Staate, von Generalmajor a. T. von Jellinek. — Die Wehrer der Reserveoffiziere der Infanterie. — Die mobilen Truppen eines Armeekorps. Von Oberstleutnant Ledermann. — Militärische Wanderungen der Offiziere des Deutschen Reichs. — Feldpostbriefe eines jungen

gelehrten Enklüfflers aus den Jahren 1870 und 1871. Beilagen und Zusammenstellungen von seinen Brüdern. (Fortsetzung.) — Kleine militärische Mitteilungen. — Vermischtes.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Lufttemperatur, Luftdruck, Windrichtung, Windstärke, Wolkenbedeckung, Sichtweite, etc. Data for Jan 13 and 14.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 14. Januar, 3 Uhr morgens.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, etc. Lists various stations like Leipzig, Chemnitz, etc.

Witterungsvorlauf in Sachsen am 13. Januar 1904.

Table with columns: Station, Windrichtung, Windstärke, etc. Lists stations like Leipzig, Chemnitz, etc.

Am 13. Januar fanden bei starkem bis stürmischem südwestlichen Winden überall Niederschläge statt, die nur am Fichtelberg als Schnee fielen. Die Temperatur nahm nach dem Abgang von Minima mit - 5° (Altenberg, Fichtelberg) im Maximum über 10° (Dresden 10,7°), ihre Mittelwerte lagen bis zu 5° höher als die vieljährigen. Schneefälle: Reitzenbach 15, Altenberg 17, Fichtelberg 70 cm.

Wetterlage in Europa am 14. Januar, 8 Uhr früh: Das nordwestliche Minimum hat sich auf 730 mm vertieft, unter seinem Einfluss wehen im größten Teile der Witterungsgebietes lebhaft südwestliche Winde; am höchsten ist der Luftdruck mit mehr als 765 mm in S-Italien. Das Wetter ist vorwiegend trüb und mild, meist haben Regenfälle stattgefunden.

Prognose für den 15. Januar 1904: Wetter: Unsicher. Temperatur: Ueberrnormal. Windrichtung: SW. Barometer: Tief.

Advertisement for Henkell & Co., featuring the text 'Weit mehr als die gesamte Einfuhr sämtlicher französischer Champagnermarken nach Deutschland im Jahre 1903 zusammen genommen, beträgt auf Flaschen gefüllt, die von und während der letzten 4 Wochen angekauft Menge von über 4000 Originalfässer Weine der Champagne. Henkell & Co., gegr. 1832.'

Large advertisement for 'Kaffee' (Coffee) by C. G. Lehmann, listing prices for various quantities and qualities, and the address 'Blücherplatz, Johannisplatz, Südplatz'.

Advertisement for 'SLUB' (Sächsisches Leinwand- und Baumwollweberei) with the slogan 'Wir führen Wissen.' and the address 'Blücherplatz, Südplatz'.



# Kitzing & Helbig



**Pilsener Urquell H. B.**  
 15 Bl. A 3. — Sp. A 3.  
**Münchener Spatenbräu**  
 15 Bl. A 3. — Sp. A 2,50.  
**Spaten-Bock**  
 12 Bl. A 3. — Sp. A 3.  
**Tucher'sches Bier**  
 15 Bl. A 3. — Sp. A 2,50.  
**Tucher-Bock**  
 12 Bl. A 3. — Sp. A 3.  
**Kulmb. Specialität**  
 15 Bl. A 3. — Sp. A 2,50.  
**Kulmb. Imperial**  
 20 Bl. A 3. — Sp. A 2,25.  
**Lagerbier Kl.-Crositz**  
 20 Bl. A 3. — Sp. A 1,50.  
**Köstritzer Schwarzbier**  
 24 Bl. A 3.  
**Lagerbier Riebeck & Co.**  
 25 Bl. A 3.  
**Grätzerbier**  
 20 Bl. A 3.  
**Berliner Weissbier**  
 25 Bl. A 3.  
**Hausbier**  
 25 Bl. A 3.  
**Engl. Porter oder Pale Ale**  
 10 Bl. A 4.  
**Apfelwein**  
 10 Bl. A 4.  
 liefern frei Haus

**Kitzing & Helbig**  
 Bernstr. 3136, Leipzig, Poststr. 28.



**Goldene Medaille Paris 1900.**

**Hoehl Kaiser-Blume**  
 feinsten Sect.  
 Deutsches Erzeugnis.

**Trockene Steinpilze**  
 Prima-Qualität.  
 hat circa 10 Ctr. & Cir. 85 A abzugeben  
 Dresden-R. Gortlperstr. 18b.  
 Adolf Reiterich. Fernspr. II. 2023.

**Gaswäber Startoffeln**  
 Rothelber u. Merg. Bonum & Cir. 3 A  
 frei Leipzig liefert bei freizügigen Besten in  
 vorzüglicher Qualität  
 die Nittergutverwaltung.

**J. G. Dorn**  
 Colonnadenstraße 24, Telephon 675.  
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
**Echte Frankfurter Würstchen**  
 à 200 Stk. 40, 50 und 60 A  
**Wäte Treddner Kalbfleischwürstchen**  
 hochrein von Gehmaß, 2 Paar 25 A  
**Wäte Schwib. Nitter-Zuckerfrucht** 25, 25  
**Wäte Wegdeburger Zuckerfrucht** 25, 15.

**Carl Krause**  
 Vollmarsdorf, Kirchstr. 36, Tel. 8920,  
 Marktalle, Stand 71, 72, Fernsprecher 8921,  
 empfiehlt in bester Qualität billigst  
**Pa. fette Gänse,**  
**Hasen,**  
 frisch geschossene, gespickt, gestreift,  
 H. Enten, Gänzen, Hühner, Leuben und Putzchen, Schrägen und Reuten,  
 Girschräden, -Reuten, -Frischlinge, Hirschjilet.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
 1/2 Pf. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40  
 ist das feinste Kakao für Kinder.  
 FR. DAVID SCHNITZ, KALLE 15.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
 1/2 Pf. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40  
 ist das feinste Schokolade für Kinder.  
 FR. DAVID SCHNITZ, KALLE 15.

**Zu Bockbierfesten**  
 empfehle **Bockwürstchen**  
 in bekannter Güte. Stündlich frisch.  
**Carl Fiedler, Wurstfabrik,**  
 Windmühlenstraße 56-58.

**Ein Hochgenuss**  
 sind die Schinken und Würstchen von  
 Hugo Seidel, Götterstr. 14, Ecke Promenade.

**Gänse-**  
 bratenfleisch, Brust- und Keultüde  
 à 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

**Frische Giskarpfen,**  
 Schleie, Zander,  
 Seelische, prima Waar.  
**Werkthalle A. Sommer.**  
 199-200.

**Seefische**  
 Silberlachs, Zander,  
 lebende Karpfen, Schleie, Aale,  
 Ger. Weserlachs,  
 Grüne Heringe à 1/2 Pf. 15 A.  
**K. Thurm, Reichstraße 30.**  
 Werkthalle: Straße Nr. 195/198.

**Caviar,**  
 in la. Malosol à 1/2 Pf. 14, 16, 18 A.  
 in Astrach. à 1/2 Pf. 6, 8, 10, 12 A.  
 in Sardellen à 1/2 Pf. 80, 100, 140, 160 A.  
 in Caviarjunge à 1/2 Pf. 4,50, 4,75, 5, 5,25, 5,50, 5,75, 6, 6,25, 6,50, 6,75, 7, 7,25, 7,50, 7,75, 8, 8,25, 8,50, 8,75, 9, 9,25, 9,50, 9,75, 10, 10,25, 10,50, 10,75, 11, 11,25, 11,50, 11,75, 12, 12,25, 12,50, 12,75, 13, 13,25, 13,50, 13,75, 14, 14,25, 14,50, 14,75, 15, 15,25, 15,50, 15,75, 16, 16,25, 16,50, 16,75, 17, 17,25, 17,50, 17,75, 18, 18,25, 18,50, 18,75, 19, 19,25, 19,50, 19,75, 20, 20,25, 20,50, 20,75, 21, 21,25, 21,50, 21,75, 22, 22,25, 22,50, 22,75, 23, 23,25, 23,50, 23,75, 24, 24,25, 24,50, 24,75, 25, 25,25, 25,50, 25,75, 26, 26,25, 26,50, 26,75, 27, 27,25, 27,50, 27,75, 28, 28,25, 28,50, 28,75, 29, 29,25, 29,50, 29,75, 30, 30,25, 30,50, 30,75, 31, 31,25, 31,50, 31,75, 32, 32,25, 32,50, 32,75, 33, 33,25, 33,50, 33,75, 34, 34,25, 34,50, 34,75, 35, 35,25, 35,50, 35,75, 36, 36,25, 36,50, 36,75, 37, 37,25, 37,50, 37,75, 38, 38,25, 38,50, 38,75, 39, 39,25, 39,50, 39,75, 40, 40,25, 40,50, 40,75, 41, 41,25, 41,50, 41,75, 42, 42,25, 42,50, 42,75, 43, 43,25, 43,50, 43,75, 44, 44,25, 44,50, 44,75, 45, 45,25, 45,50, 45,75, 46, 46,25, 46,50, 46,75, 47, 47,25, 47,50, 47,75, 48, 48,25, 48,50, 48,75, 49, 49,25, 49,50, 49,75, 50, 50,25, 50,50, 50,75, 51, 51,25, 51,50, 51,75, 52, 52,25, 52,50, 52,75, 53, 53,25, 53,50, 53,75, 54, 54,25, 54,50, 54,75, 55, 55,25, 55,50, 55,75, 56, 56,25, 56,50, 56,75, 57, 57,25, 57,50, 57,75, 58, 58,25, 58,50, 58,75, 59, 59,25, 59,50, 59,75, 60, 60,25, 60,50, 60,75, 61, 61,25, 61,50, 61,75, 62, 62,25, 62,50, 62,75, 63, 63,25, 63,50, 63,75, 64, 64,25, 64,50, 64,75, 65, 65,25, 65,50, 65,75, 66, 66,25, 66,50, 66,75, 67, 67,25, 67,50, 67,75, 68, 68,25, 68,50, 68,75, 69, 69,25, 69,50, 69,75, 70, 70,25, 70,50, 70,75, 71, 71,25, 71,50, 71,75, 72, 72,25, 72,50, 72,75, 73, 73,25, 73,50, 73,75, 74, 74,25, 74,50, 74,75, 75, 75,25, 75,50, 75,75, 76, 76,25, 76,50, 76,75, 77, 77,25, 77,50, 77,75, 78, 78,25, 78,50, 78,75, 79, 79,25, 79,50, 79,75, 80, 80,25, 80,50, 80,75, 81, 81,25, 81,50, 81,75, 82, 82,25, 82,50, 82,75, 83, 83,25, 83,50, 83,75, 84, 84,25, 84,50, 84,75, 85, 85,25, 85,50, 85,75, 86, 86,25, 86,50, 86,75, 87, 87,25, 87,50, 87,75, 88, 88,25, 88,50, 88,75, 89, 89,25, 89,50, 89,75, 90, 90,25, 90,50, 90,75, 91, 91,25, 91,50, 91,75, 92, 92,25, 92,50, 92,75, 93, 93,25, 93,50, 93,75, 94, 94,25, 94,50, 94,75, 95, 95,25, 95,50, 95,75, 96, 96,25, 96,50, 96,75, 97, 97,25, 97,50, 97,75, 98, 98,25, 98,50, 98,75, 99, 99,25, 99,50, 99,75, 100, 100,25, 100,50, 100,75, 101, 101,25, 101,50, 101,75, 102, 102,25, 102,50, 102,75, 103, 103,25, 103,50, 103,75, 104, 104,25, 104,50, 104,75, 105, 105,25, 105,50, 105,75, 106, 106,25, 106,50, 106,75, 107, 107,25, 107,50, 107,75, 108, 108,25, 108,50, 108,75, 109, 109,25, 109,50, 109,75, 110, 110,25, 110,50, 110,75, 111, 111,25, 111,50, 111,75, 112, 112,25, 112,50, 112,75, 113, 113,25, 113,50, 113,75, 114, 114,25, 114,50, 114,75, 115, 115,25, 115,50, 115,75, 116, 116,25, 116,50, 116,75, 117, 117,25, 117,50, 117,75, 118, 118,25, 118,50, 118,75, 119, 119,25, 119,50, 119,75, 120, 120,25, 120,50, 120,75, 121, 121,25, 121,50, 121,75, 122, 122,25, 122,50, 122,75, 123, 123,25, 123,50, 123,75, 124, 124,25, 124,50, 124,75, 125, 125,25, 125,50, 125,75, 126, 126,25, 126,50, 126,75, 127, 127,25, 127,50, 127,75, 128, 128,25, 128,50, 128,75, 129, 129,25, 129,50, 129,75, 130, 130,25, 130,50, 130,75, 131, 131,25, 131,50, 131,75, 132, 132,25, 132,50, 132,75, 133, 133,25, 133,50, 133,75, 134, 134,25, 134,50, 134,75, 135, 135,25, 135,50, 135,75, 136, 136,25, 136,50, 136,75, 137, 137,25, 137,50, 137,75, 138, 138,25, 138,50, 138,75, 139, 139,25, 139,50, 139,75, 140, 140,25, 140,50, 140,75, 141, 141,25, 141,50, 141,75, 142, 142,25, 142,50, 142,75, 143, 143,25, 143,50, 143,75, 144, 144,25, 144,50, 144,75, 145, 145,25, 145,50, 145,75, 146, 146,25, 146,50, 146,75, 147, 147,25, 147,50, 147,75, 148, 148,25, 148,50, 148,75, 149, 149,25, 149,50, 149,75, 150, 150,25, 150,50, 150,75, 151, 151,25, 151,50, 151,75, 152, 152,25, 152,50, 152,75, 153, 153,25, 153,50, 153,75, 154, 154,25, 154,50, 154,75, 155, 155,25, 155,50, 155,75, 156, 156,25, 156,50, 156,75, 157, 157,25, 157,50, 157,75, 158, 158,25, 158,50, 158,75, 159, 159,25, 159,50, 159,75, 160, 160,25, 160,50, 160,75, 161, 161,25, 161,50, 161,75, 162, 162,25, 162,50, 162,75, 163, 163,25, 163,50, 163,75, 164, 164,25, 164,50, 164,75, 165, 165,25, 165,50, 165,75, 166, 166,25, 166,50, 166,75, 167, 167,25, 167,50, 167,75, 168, 168,25, 168,50, 168,75, 169, 169,25, 169,50, 169,75, 170, 170,25, 170,50, 170,75, 171, 171,25, 171,50, 171,75, 172, 172,25, 172,50, 172,75, 173, 173,25, 173,50, 173,75, 174, 174,25, 174,50, 174,75, 175, 175,25, 175,50, 175,75, 176, 176,25, 176,50, 176,75, 177, 177,25, 177,50, 177,75, 178, 178,25, 178,50, 178,75, 179, 179,25, 179,50, 179,75, 180, 180,25, 180,50, 180,75, 181, 181,25, 181,50, 181,75, 182, 182,25, 182,50, 182,75, 183, 183,25, 183,50, 183,75, 184, 184,25, 184,50, 184,75, 185, 185,25, 185,50, 185,75, 186, 186,25, 186,50, 186,75, 187, 187,25, 187,50, 187,75, 188, 188,25, 188,50, 188,75, 189, 189,25, 189,50, 189,75, 190, 190,25, 190,50, 190,75, 191, 191,25, 191,50, 191,75, 192, 192,25, 192,50, 192,75, 193, 193,25, 193,50, 193,75, 194, 194,25, 194,50, 194,75, 195, 195,25, 195,50, 195,75, 196, 196,25, 196,50, 196,75, 197, 197,25, 197,50, 197,75, 198, 198,25, 198,50, 198,75, 199, 199,25, 199,50, 199,75, 200, 200,25, 200,50, 200,75, 201, 201,25, 201,50, 201,75, 202, 202,25, 202,50, 202,75, 203, 203,25, 203,50, 203,75, 204, 204,25, 204,50, 204,75, 205, 205,25, 205,50, 205,75, 206, 206,25, 206,50, 206,75, 207, 207,25, 207,50, 207,75, 208, 208,25, 208,50, 208,75, 209, 209,25, 209,50, 209,75, 210, 210,25, 210,50, 210,75, 211, 211,25, 211,50, 211,75, 212, 212,25, 212,50, 212,75, 213, 213,25, 213,50, 213,75, 214, 214,25, 214,50, 214,75, 215, 215,25, 215,50, 215,75, 216, 216,25, 216,50, 216,75, 217, 217,25, 217,50, 217,75, 218, 218,25, 218,50, 218,75, 219, 219,25, 219,50, 219,75, 220, 220,25, 220,50, 220,75, 221, 221,25, 221,50, 221,75, 222, 222,25, 222,50, 222,75, 223, 223,25, 223,50, 223,75, 224, 224,25, 224,50, 224,75, 225, 225,25, 225,50, 225,75, 226, 226,25, 226,50, 226,75, 227, 227,25, 227,50, 227,75, 228, 228,25, 228,50, 228,75, 229, 229,25, 229,50, 229,75, 230, 230,25, 230,50, 230,75, 231, 231,25, 231,50, 231,75, 232, 232,25, 232,50, 232,75, 233, 233,25, 233,50, 233,75, 234, 234,25, 234,50, 234,75, 235, 235,25, 235,50, 235,75, 236, 236,25, 236,50, 236,75, 237, 237,25, 237,50, 237,75, 238, 238,25, 238,50, 238,75, 239, 239,25, 239,50, 239,75, 240, 240,25, 240,50, 240,75, 241, 241,25, 241,50, 241,75, 242, 242,25, 242,50, 242,75, 243, 243,25, 243,50, 243,75, 244, 244,25, 244,50, 244,75, 245, 245,25, 245,50, 245,75, 246, 246,25, 246,50, 246,75, 247, 247,25, 247,50, 247,75, 248, 248,25, 248,50, 248,75, 249, 249,25, 249,50, 249,75, 250, 250,25, 250,50, 250,75, 251, 251,25, 251,50, 251,75, 252, 252,25, 252,50, 252,75, 253, 253,25, 253,50, 253,75, 254, 254,25, 254,50, 254,75, 255, 255,25, 255,50, 255,75, 256, 256,25, 256,50, 256,75, 257, 257,25, 257,50, 257,75, 258, 258,25, 258,50, 258,75, 259, 259,25, 259,50, 259,75, 260, 260,25, 260,50, 260,75, 261, 261,25, 261,50, 261,75, 262, 262,25, 262,50, 262,75, 263, 263,25, 263,50, 263,75, 264, 264,25, 264,50, 264,75, 265, 265,25, 265,50, 265,75, 266, 266,25, 266,50, 266,75, 267, 267,25, 267,50, 267,75, 268, 268,25, 268,50, 268,75, 269, 269,25, 269,50, 269,75, 270, 270,25, 270,50, 270,75, 271, 271,25, 271,50, 271,75, 272, 272,25, 272,50, 272,75, 273, 273,25, 273,50, 273,75, 274, 274,25, 274,50, 274,75, 275, 275,25, 275,50, 275,75, 276, 276,25, 276,50, 276,75, 277, 277,25, 277,50, 277,75, 278, 278,25, 278,50, 278,75, 279, 279,25, 279,50, 279,75, 280, 280,25, 280,50, 280,75, 281, 281,25, 281,50, 281,75, 282, 282,25, 282,50, 282,75, 283, 283,25, 283,50, 283,75, 284, 284,25, 284,50, 284,75, 285, 285,25, 285,50, 285,75, 286, 286,25, 286,50, 286,75, 287, 287,25, 287,50, 287,75, 288, 288,25, 288,50, 288,75, 289, 289,25, 289,50, 289,75, 290, 290,25, 290,50, 290,75, 291, 291,25, 291,50, 291,75, 292, 292,25, 292,50, 292,75, 293, 293,25, 293,50, 293,75, 294, 294,25, 294,50, 294,75, 295, 295,25, 295,50, 295,75, 296, 296,25, 296,50, 296,75, 297, 297,25, 297,50, 297,75, 298, 298,25, 298,50, 298,75, 299, 299,25, 299,50, 299,75, 300, 300,25, 300,50, 300,75, 301, 301,25, 301,50, 301,75, 302, 302,25, 302,50, 302,75, 303, 303,25, 303,50, 303,75, 304, 304,25, 304,50, 304,75, 305, 305,25, 305,50, 305,75, 306, 306,25, 306,50, 306,75, 307, 307,25, 307,50, 307,75, 308, 308,25, 308,50, 308,75, 309, 309,25, 309,50, 309,75, 310, 310,25, 310,50, 310,75, 311, 311,25, 311,50, 311,75, 312, 312,25, 312,50, 312,75, 313, 313,25, 313,50, 313,75, 314, 314,25, 314,50, 314,75, 315, 315,25, 315,50, 315,75, 316, 316,25, 316,50, 316,75, 317, 317,25, 317,50, 317,75, 318, 318,25, 318,50, 318,75, 319, 319,25, 319,50, 319,75, 320, 320,25, 320,50, 320,75, 321, 321,25, 321,50, 321,75, 322, 322,25, 322,50, 322,75, 323, 323,25, 323,50, 323,75, 324, 324,25, 324,50, 324,75, 325, 325,25, 325,50, 325,75, 326, 326,25, 326,50, 326,75, 327, 327,25, 327,50, 327,75, 328, 328,25, 328,50, 328,75, 329, 329,25, 329,50, 329,75, 330, 330,25, 330,50, 330,75, 331, 331,25, 331,50, 331,75, 332, 332,25, 332,50, 332,75, 333, 333,25, 333,50, 333,75, 334, 334,25, 334,50, 334,75, 335, 335,25, 335,50, 335,75, 336, 336,25, 336,50, 336,75, 337, 337,25, 337,50, 337,75, 338, 338,25, 338,50, 338,75, 339, 339,25, 339,50, 339,75, 340, 340,25, 340,50, 340,75, 341, 341,25, 341,50, 341,75, 342, 342,25, 342,50, 342,75, 343, 343,25, 343,50, 343,75, 344, 344,25, 344,50, 344,75, 345, 345,25, 345,50, 345,75, 346, 346,25, 346,50, 346,75, 347, 347,25, 347,50, 347,75, 348, 348,25, 348,50, 348,7







### Stellengesuche.

## Rauchwaren.

Absolut vertrauenswürdig, erfklaffige Bureau-Kraft, ebenso bilanztüchtig, wie dispositi- und organisati- fähig, halbgewandter Correspondent, seit ca. 11 Jahren in einem der renommiertesten Leipziger Rauchwarenhändler als erster Angestellter tätig, wünscht sich zu verändern. Zuverlässige, wirkliche Prima-Zeugnisse und Referenzen. Gebl. Correspondenzen sub P. 13 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Central-Stellenanzeiger

für die Frauenwelt.

Nützen, Geschäftsfrauen, Wirtschaftlerinnen, Kindergärtnerinnen etc. inserieren in der Deutschen Frauen-Zeitung, Copenick-Berlin, und lesen die darin stehenden Stellenangebote. Bester Erfolg. — Abonnements bei jedem Postamt monatlich 50 Pf. — Prospekt gratis.

In der Damen-Confec-tion seit 18 Jahren in Leipzig, nach unglücklicher Erkrankung 12<sup>te</sup> Jahre in Berlin im Verkehr mit vornehmer Kundenschaft bewanderte Dame (Christa) welche auch firm im Anprobieren und Abändern von Kostümen ist, sucht gebl. auf besserer Empfehlung, in ersten Häusern der Confection-Brande dauerndes Engagement. Offerten an V. T. 3127 an Rudolf Mosse, Berlin C, Königstr. 56, erbeten.

Bedienungswandter Ingenieur, der die Einrichtung elektrischer Apparate genau kennt, wünscht Stellung als Meister einer elektrischen Fabrik. Offerten unter C. 215 an die Expedition dieses Blattes, Augustplatz 8.

## Möbelbranche.

Geübter Meister und Verkäufer, welche repräsentative Einrichtung, ganzbesonders in Schwebel- und Kutschstühlen, auch in Umbauarbeiten und Restaurierungen, sowie in der Herstellung und Reparatur von Möbeln, durch ihre langjährige Erfahrung und ihre künstlerische Fertigkeit, sich auszeichnen. Off. Offerten unter A. E. 1064 an Rudolf Mosse, Berlin.

## Kämmlinge, Wolle.

3 Mann, mit der Branche vertraut, mehrere Jahre in Österreich tätig, sucht für Reise oder Comptoir abwechselndes Engagement. Off. u. Z. 553 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Geb. Kaufm.,

27 J., eh. unverh., inberl., selbstständig, Arbeiter, plant, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 15



## Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr **Künstler-Vorstellung.**  
**Allison-Truppe. 3 Broth. Wille 3.**  
**Louise u. Hermann Althoff.**  
 Vernal, Greenbaum-Bioscop. The Vencennas.  
**Gusti u. Georg Edler.**  
 Bourquit Brocca. Hans Giradet. Carletta.  
 Billet-Vorverkauf bei Frz. Stein, Markt 16, und Battenberg.

# Schlosskeller.

Heute Freitag:  
**Leipziger Sänger** aus dem Krystall-Palast  
 mit neuem Programm!  
 Miksa Horvath, der phänomenale Tenorist und Geigerkönig!  
 Anfang 8 Uhr. Gültig 30 Pf. Karten gültig!

## Burgkeller.

Rathhaus. Altrenommiertes Verkehrslocal. Reichsstr.  
 Heute Abend von 8 Uhr an:  
**Grosses Familien-Concert.**  
 Vorzüglich gepflegte Biere. Carl Steinbeck.

## Hôtel Schloss Drachenfels.

Heute  
**Concert und Ball.**

## Hôtel de Saxe

Heute: Unwiderruflich letztes Zigeuner-Concert  
 des unvergleichlichen Instrumental-, Gesangs- und  
 Tanz-Zigeuner-Damen-Ensembles.  
 5 Damen, 6 Herren in grossartigen Nationalkostümen.  
 Wochenabende 7 1/2 Uhr. Sonntag 4-7 u. 8-11 Uhr. Eintritt 20 Pf. G. Hübn.  
 Morgen und folgende Tage: Oriental Tamburica-Damen-Ensemble.

Nachmittag **Café Bauer.** Abend  
 Die vorzügliche Ungar'sche Magn.-Kapelle.  
 Eintritt frei. Von 4-7 u. 8-12 Uhr. Concert bis 12 Uhr Nacht.  
 R. Axstor.

**Lerchen-Schänke,**  
 Preussengässchen 11. Joh. Paul Knott.  
 Heute und folgende Tage:  
**Urfrüde Bockbierfeste.**  
 Carnivals-Url und  
 originelle Ueberraschungen.  
 Auftreten der unverwundlichen Clowns Brothers  
 Beef and Steak.  
 Quartett-Concert und neueste Lieder.  
 Reichhaltige Speisekarte,  
 Bockwurstl. Rudi etc.

Ca. 400 Aussteller. Dauernde. Eintritt 10 Pf. Weltpanorama  
**Gewerbe-Ausstellung.** Ansichten von  
 Tyrol. Hochtouristen  
 nach dem Ortler.

**Grosse Naturhistorische Ausstellung**  
 als Sonder-Abteilung der Gewerbe-Ausstellung, enth.: Seltene Säugethiere, Vögel,  
 Reptilien, Schmetterlinge, Käfer etc., Waffen, Geräthe, Briefmarken etc. aus  
 Amerika, Südseeinseln, Australien, Neu-Guinea etc. — Gölfastr. 9-5 Uhr. —  
 Eintritt mit Gewerbe-Ausstellung 30 Pf., Kinder 20 Pf. **Emil Weisko.**

## Erfindungen

verschiedener Art gelangen nächsten Sonntag von 11-12 Uhr in der Zweiten  
 Gewerbeausstellung zur Verzeigung und Prüfung. Zeichnungen sind ver-  
 fänglich. Patentanwaltsbureau Sack, Leipzig.

Den geehrten Bewohnern der Stadt Leipzig und Umgebung  
 die ergebene Mittheilung, daß ich **Burgstrasse 33, part., im**  
**Dodel'schen Hause, vis-à-vis dem neuen Rathhaus**  
 Sonntag, den 17. Januar e., Vorm. 11 Uhr  
 meine

## mechanisch-astronomische Weltuhr-Ausstellung

eröffnen werde.  
 Dieses Kunstwerk wurde am 6. December vor. Js. auch von  
 Sr. Majestät dem König Georg und sämtlichen Mitgliedern des  
 Königshauses besichtigt.  
**Vorführungen und Erklärungen** über dieses wissenschaft-  
 lich interessante Kunstwerk sind täglich: **Vorm. 11 u. 12 Uhr,**  
**Nachm. 3, 4, 5, 6 und 7 Uhr.** — Eintrittspreis: I. Platz  
 50 Pf., II. Platz 30 Pf., Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**August Noll, Verfertiger.**

# Schloss Lindenfels

Grösstes Konzert- und Ball-Etablissement der Westvorstadt  
**Carl Heine-Str. 52** Telefon 5558 **Hermannstr. 29**

Einem p. t. Publikum, Freunden und Bekannten zur gef. Kenntnisnahme, dass ich unter heutigen  
 Tage obgenanntes Etablissement übernommen habe.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden  
 und bringe geehrten Vereinen, Korporationen, Gesellschaften und vor allem zu Hochzeiten meinen grossen  
 Festsaal mit Theaterbühne, ferner 3 grosse Nebensäle und 3 Gesellschaftszimmer in empfehlende Erinnerung.  
 Ein gütiges Wohlwollen bitte ich zu bezeugen.

Hochachtungsvoll  
**Otto Besser**  
 (früher Inhaber des Restaurants zum „Kapuziner“, Petersstr. 28).

Heute Freitag:  
**Grosses humor. Konzert von Neumann-Langstengels**  
**Leipziger humoristischen Sängern**  
 mit gänzlich neuem, hochamüsantem Programm! Nur Schlager!  
 Hierauf: **Grosser Elite-Ball.** Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.  
 Vorzugs- u. Sängerkarten gültig.  
 Jeden Freitag und Sonntag nachts 1 Uhr **Extra-Strassen-**  
**bahn-Wagen** nach Leipzig und Gohlis.



# Café Merkur

Thomasring No. 3.  
**Ueber 400 Zeitungen, über 100 Adressbücher**  
 des In- und Auslandes.  
 Neu eingetroffen: Adressbuch von Berlin,  
 Deutsches Reichs-Adressbuch,  
 Gothaer Hofkalender,  
 Neuer Theater-Almanach.  
 Nachtrag zur Rangliste für die Deutsche Marine.

**Eldorado.**  
**Carneval in Venedig.**  
 Adalbert Heinrich mit seiner edelen Kapelle,  
 feinen neuen Original-Kummern und Ueberr.  
 Eintritt frei!! Täglich urfrühe!! Anfang 8 Uhr.

**Europäische Börsenhalle.**  
 Heute und folgende Tage  
**Großes Bockbier-Fest.**

**Achtung!**  
**Kulmbacher Bierstube Grosse Tuchhalle**  
 Heute Freitag und folgende Tage  
**grosstes Bockbierfest mit verschied. Ueberraschungen.**  
 NB. Morgen Sonntag: grosses Schlachtfest. Södmüngen und Netze  
 Carl Treflich.

**Kulmbacher Bierstube**  
 Matthäikirchhof 29, im Hofe.  
 Heute und morgen großes  
**Bayerisch Bockbierfest,**  
 verbunden mit carnevalliger Unterhaltung.  
 K. Laurhaus.

**E. Schoebel's** 50 Windmühlenstrasse 50.  
**Weinstuben** Wein in Flaschen und Gläsern.  
 Reichhaltiges kaltes Buffet.  
 Weinverkauf näher dem Hause zu Engroßpreisen.

„Sachsenhof“ — nur kurze Zeit — **Tucherbock.**

Schönemüthig Original! **Alt-Leipzig** Schönemüthig Original!  
 Reichsstrasse No. 16, empfiehlt sein beliebtes  
 1/10 Glas 15 Pf. **Leipziger Kindl** 1/10 Glas 15 Pf.  
 Angenehmer Familienverkehr.  
 Täglich: Specialgerichte zu kleinen Preisen.  
 Heute: Die bekannteste Kartoffelpuffer.

Heute und folgende Tage:  
**Bock-Bier.** Keilitz 3  
 Kalmbacher Branhof vorm.  
 Heute **Karpfen** polnisch oder blau, Leberknödel mit Sauerkraut.  
 Altrenommiert Petersstrasse 18.

## Börsen-Restaurant

(Inhaber Emil Haberkorn).  
 Heute Abend, letzte **Grosses Fisch-Essen.**  
 Jeden Freitag!  
 Reichhaltigste Auswahl in Fluss- und See-Fischen  
 in verschiedenster und vorzüglicher Zubereitung zu kleinen Preisen.  
 Fr. Kohl. Austern 10 Stück 1.00 Mk.

## Alte Burg

Angenehmes Verkehrslocal.  
**Heute Bockbier**  
 der Kalmbacher Petzsch, Kulmbach  
 (in 1/2 Str.-Gläsern). Ang. Walther.

## Heute Schramme in Stadt London,

letztes Auftreten d. urfrühen Orig.  
**Schramme**  
 in Stadt London,  
 Nicolaitstraße 14. Fr. Bastaner.  
 In d. Unterwelt: Tyroler Concerte.

Verloren Pfaffenburger Str. den 14. Jan.  
 Brauns zwei Hundebestien.  
 Abzugeben gegen Belohnung  
 Pfaffenburger Straße Nr. 32, I.

Verloren Dienstag Abend ein  
**goldener Damentring**  
 mit Stein und Aufschrift. Abzugeben  
 gegen 10 Pf. Belohnung im Hund-  
 bureau des Polizeiamtes.

Verloren auf d. Wege n. Künftlerstraße nach  
 der Hauptstr., ev. in der richt. Bahn, kaufmännischer  
 Silberner Zangenringel. Geg. Dank und hohe  
 Belohnung abzugeben Hauptstr. 27, 2. St.

**Invalidendank**  
 Nicolaitstr. 2, I., Ecke Strömm. Str.,  
 empfiehlt seine  
**Annoncen-Expedition.**  
 Von früh 8 bis Abends geöffnet.  
 Bernauerstr. Nr. 2263.

## M. C. 107

**Kaiser-Keller** Hauptstrasse  
 No. 19.  
 Heute: **Thüringer Klöße** verschiedenem Braten.

**Bruno Fröhlich's Gosenstube**  
 und Restaurant, gegenüber dem Krystallpalast.  
**Kulmbacher Reich Bock,** 1/2 Liter 25 Pf.  
 Heute: Schinken in Brodtelg. Bockwürstchen.

**Kulmbacher Ratskeller,** Gohlisstraße.  
 Heute: Bayer. Erbherren- und geb. Rathskeller.  
 Täglich **Frei-Concert.** Emil Heibig.

**F. Hempel's Restaurant,** neben der Hauptpost.  
 Heute **Schweinefleisch.**  
 Biere nur bester Qualitäten.

Heute **Thüringer Hof. Schlachtfest.**  
**Reichelbräu,** Zölzstr. 6. Heute Schweinefleisch.  
 Mittags, Abends, Sonntag. Kulmbacher  
 in 1/2 Str. Glas 20 Pf. Schulze.

**Zill's Tunnel.** Heute Speckkuchen.  
 Biere empfiehlt. Abends Schweinefleisch.  
**Louis Treutler.**

**Hähle's Gosenstube, Grosse Tuchhalle.**  
 Heute Speckkuchen. **Weste ganz vorzüglich.**

„Ohne Bedenken“, Gohlis.  
 Heute Schlachtfest. — Gose vorzüglich.

**Gosenschenke-Eutritzsch.**  
 Großes Schlachtfest. **G. Pfotenbauer.**

**Kaufmännischer Verein.**  
 Heute Freitag, den 15. Januar 1904, Abends 8 1/2 Uhr:  
**Vortrag**

des Herrn **Professor Dr. Gustav Buchholz, Leipzig:**  
**„Die sächsische Politik beim Ausbruch der**  
**Freiheitskriege (Frühjahr 1813).“**  
 Die Mitglieder werden ersucht, sich am Eingang durch ihre Jahres- bez.  
 Semesterkarte auszuweisen.  
 Zu unserem nächstnächsten Vortrag (Herr **Conrad Praetzer Dr. Schreiber,**  
 Leipzig: **Menzel-Borellin, „Das Döckerspaar deutscher Malerei“**), mit Licht-  
 bildern — Tomatenbild) ist nach Aufgabe des 5 Pf. der G. C. jedes Mitglied berechtigt, eine  
 Karte einzuführen. Des großen Jubeljahres zu anderen Nächster-Vorträgen halber kann  
 diese Ermäßigung nur **gegen Karte**  
 erfolgen, die gegen Abgabe der Mitgliedskarte von 10 Pf. e. von 9-1 und  
 3-7 Uhr in unserer Geschäftsstelle auszugeben, bei Erlösung der Mitgliedskarte und  
 eines frankierten Bescheidungs- und auch die Karte zurückgeben.  
**Der Vorstand.**

**Öffentliche Versammlung**  
 am Freitag, den 15. Januar, Abends 9 Uhr im Sansonnell, Gölzstraße.  
 Tagesordnung: Referat des Herrn **Schönborn Martin** über: „Das Landesparlament  
 und die Verfassung der Regierung“. Diskussion.  
**Der Liberale Verein.**







Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redakteur: Georg Diller in Leipzig-Mitte.

Telegramme.

Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...

Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...

Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...

Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...
Wien, 14. Januar. Die Oesterreichische Regierung...

Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903.

Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...
Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...

Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...
Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...

Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...
Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...

Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...
Die Leipziger Grundstücks- und Hypothekemarkt im Jahre 1903...

Technisches.

Technisches...
Technisches...
Technisches...

Technisches...
Technisches...
Technisches...

Technisches...
Technisches...
Technisches...

Technisches...
Technisches...
Technisches...

Zahlungs-Einstellungen zc.

Table with columns: Name, Wohnort, Einzahlungsart, etc. Lists various companies and their payment terms.

Zahlungs-Einstellungen zc...
Zahlungs-Einstellungen zc...
Zahlungs-Einstellungen zc...

Zahlungs-Einstellungen zc...
Zahlungs-Einstellungen zc...
Zahlungs-Einstellungen zc...

Zahlungs-Einstellungen zc...
Zahlungs-Einstellungen zc...
Zahlungs-Einstellungen zc...

Leipziger Börse am 14. Januar.

Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...

Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...

Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...

Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...
Leipziger Börse am 14. Januar...

Vermischtes.

Vermischtes...
Vermischtes...
Vermischtes...

Vermischtes...
Vermischtes...
Vermischtes...

Vermischtes...
Vermischtes...
Vermischtes...

Vermischtes...
Vermischtes...
Vermischtes...

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig. Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank). Leipzig, 6430. Voll eingezahltes Aktien-Capital: Mark 120 Millionen.



